

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-09-15

Dezernat/ Amt: II / Amt für Finanzen
Bearbeiter: Herr Bartsch
Telefon: 545 - 1441

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

00109/2009

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen
Stadtvertretung

Betreff

Haushalt 2009
1. Weiteres Verfahren zur haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 27 GemHVO (Pkt.1-6)
2. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen 2009 im Vermögenshaushalt (Pkt.7)

Beschlussvorschlag

1. Die Ausgabeansätze der sich aus der Anlage 1 ergebenden Haushaltsstellen werden in der dort angegebenen Höhe für den Rest des Haushaltsjahres gesperrt.
2. Die Ausgabeansätze für folgende Haushaltsstellen werden unter Aufhebung der Beschlüsse der Stadtvertretung in der angegebenen Höhe gesperrt,

1. Stadtjubiläum 850 Jahre Schwerin	Hhst.	79100.57100	26.000 €
vom 23.02.2009 DS –Nr. 02379/2008			
2. Kostenfreies Mittagessen an Grundschulen	Hhst.	21000.57700	390.000 €
vom 05.12.2006.. DS –Nr. 01316/2006			
3. Zuschuss Schülerfahrkarten	Hhst.	79200.71510	80.000 €
vom 28.01.2008 DS –Nr. 01820/2007			
4. Stadtgeschichtliche Ausstellung	Hhst.	31020.63100	3.400 €
vom 21.02.2005 DS –Nr. 00414/2005			
3. Die haushaltswirtschaftliche Sperre vom 20.08.2009 in der Form der Maßgaben der vorläufigen Haushaltsführung wird solange fortgeführt bis mit der Rechtsaufsichtsbehörde Einvernehmen zur konkreten Haushaltssperre gemäß Ziffer 1 und 2 besteht.
4. Für das Verfahren bei unabweisbar notwendigen Freigaben gesperrter Beträge gilt das Verfahren gemäß Entscheidung der Stadtvertretung zu DS-Nr. 00077/2009.
5. Die Beschlüsse der Stadtvertretung zu den Schwimmhallen DS-Nr. 02147/2008 vom 07.07.2008 (150.000 €) und zum Ehrenamtsspass DS-Nr. 02006/2008 vom 04.05.2009 werden mit sofortiger Wirkung ausgesetzt.

6. Die Stadtvertretung nimmt die Untersuchungen zu den Folgen von Einschränkungen oder Schließungen städtischer Einrichtungen und Gesellschaften zur Kenntnis.
7. Für die Vorhaben aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm touristische Infrastruktur werden bei folgenden Haushaltsstellen Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2009 beschlossen:
 1. 58100.95232 Nordufer Pfaffenteich +150.000 €
 2. 79100.96501 WC-Anlage Kaninchenwerder + 90.000 €
 3. 79100.96502 Kleinkläranlage Kaninchenwerder + 95.000 €Die Deckung erfolgt im Rahmen des genehmigten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen gemäß Ziffer 6 der Vorlage. Der 15%ige Eigenanteil 2010 wird wie bei allen Maßnahmen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms kreditfinanziert

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

1. Weiteres Verfahren zur haushaltswirtschaftlichen Sperre

Die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2009 verlief defiziterhöhend gegenüber dem Haushaltsplan. Das Verhängen einer Haushaltssperre war daher, insbesondere auch unter Berücksichtigung der weitergehenden Anordnungen der Rechtsaufsichtsbehörde zum Haushalt 2009, als sofortiger Eingriff unabwendbar.

Die Sperre wurde am 20.08.2009 in der Form der Fortführung der vorläufigen Haushaltsführung erlassen, um Ausgabereduzierungen zu gewährleisten. Gleichzeitig wurde der Haushalt auf Einsparungsmöglichkeiten in einzelnen durchgesehen, um die genannte generelle Haushaltssperre durch eine haushaltsstellengenaue Sperre ablösen zu können. Das Ergebnis der Prüfung ergibt die Einsparvolumina der Anlage 1 in Höhe von 2.021.200 €.

In weiterer Prüfung wurden diejenigen Ansätze betrachtet, die durch jüngste Entscheidungen der Stadtvertretung ausgabeerhöhend für den Haushalt 2009 wirken. Durch eine Sperrung der im 2. Beschlusspunkt genannten Ausgabepositionen nach Aufhebung von Stadtvertretungsbeschlüssen sind Minderausgaben in Höhe von 490.400 € erreichbar.

Der Sperrbetrag betrifft Ausgabepositionen ohne Berücksichtigung von Ausgabe- und Einnahmeveränderungen an anderer Stelle.

Bei Einbeziehung der Sperrbeträge zu 1. in die Bedarfsprognose des Budgeterfüllungsberichtes für August 2009 und damit bei Berücksichtigung von Veränderungen an anderer Stelle ergibt sich für den gesamten Haushalt ein voraussichtlicher jahresbezogener Fehlbedarf in Höhe von 22.192.600€. Die möglichen Sperrbeträge zu 2. wurden nicht einberechnet.

Positiv ist, dass mit diesem Ergebnis ein Teil der noch nicht untersetzten 933.000 € aus dem Haushaltssicherungskonzept 2008-2020 gefangen werden kann, wenn alle Sperrungen bis Jahresende erfolgreich umgesetzt werden.

Und es kann nach der gegenwärtigen Prognose das plangemäße jahresbezogene Defizit (22.273.900 €) durch die umfangreichen Sperrmaßnahmen und aufgrund der Einnahme/Ausgabeentwicklung gehalten werden. Dies ist angesichts der Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer (- 4.700.000 €) und den Mehrausgaben im Kinder- und

Jugendbereich (+3.170.000 €) ein deutlicher Erfolg.

Jedoch ist die Erfüllung der Anordnung der Aufsichtsbehörde, die auf das Erreichen eines jahresbezogenes Defizites von max. 15 Mio. € und damit auf eine weitere Reduzierung um 7 Mio € abstellt, bei weitem nicht erreicht und als objektiv unerreichbar belegt. Die disponiblen Ausgaben lassen es nicht zu, die erheblichen Einnahmeausfälle und erforderlichen Mehrausgaben zu kompensieren.

Die nach wie vor bestehende Absicht zur Ersetzung der generellen haushaltswirtschaftlichen Sperre als der am weitestgehenden Sperre kann erst dann erfolgen, wenn die Aufsichtsbehörde die ergriffenen Bemühungen um Ausgabenreduzierungen als ausreichend erkennt und von den mittlerweile angedrohten weiteren aufsichtsrechtlichen Maßnahmen Abstand nimmt. Entsprechende Gespräche werden nach Beschluss umgehend geführt.

Insgesamt sind wegen der schwierigen Haushaltslage zusätzlich diejenigen Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen, die Einsparmöglichkeiten eröffnen. Der Erlass des IM vom 7.8.2009 hält der Landeshauptstadt Schwerin im Punkte der Beanstandung des HaKo vor, das Problem des „überproportionalen Vorhaltens von Einrichtungen in den Bereichen Kultur, Unterhaltung und Sport“ nicht anzugehen und die Ansätze des Landesrechnungshofes in Bezug auf –ua- Theaterzuschuss und Nahverkehr nicht aufzunehmen.

Erste Untersuchungsergebnisse der Verwaltung (Anlagenkonvolut 2) zeigen bei Variantenbetrachtung die Folgen von Zuschussreduzierungen bzw. Schließungsentscheidungen für die Theater GmbH, die Zoo GmbH, den NVS, das Schleswig Holstein Haus, die Musikschulen und die Sportförderung auf.

2. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen

Die Landeshauptstadt Schwerin hat an das Landesförderinstitut M-V Anträge zur Förderung von Maßnahmen aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm II des Bundes , touristische Infrastruktur, gestellt. Im August 2009 stellt das Landesförderinstitut der Landeshauptstadt in Aussicht 3 Maßnahmen zu fördern. Hierbei handelt es sich um die Uferbefestigung Nordufer Pfaffenteich, die Erneuerung der WC-Anlage auf der Insel Kaninchenwerder und eine Kleinkläranlage auf Kaninchenwerder. Hierfür werden für das Haushaltsjahr 2009 335.000 € Verpflichtungs- ermächtigungen benötigt.

Mit der Realisierung der Vorhaben ist zwingend im Jahre 2009 zu beginnen. Die Vorhaben sollten spätestens bis zum 30.06.2010 bau- und finanztechnisch abgeschlossen sein. Bis zum 30.09.2009 sind alle noch fehlenden Unterlagen, so auch der Nachweis, dass die Vorhaben Bestandteil des Haushaltsplanes 2009 der Landeshauptstadt Schwerin sind, beim Landesförderinstitut einzureichen. Zudem muss schnellstmöglich die Ermächtigung zum Auslösen von Aufträgen geschaffen werden. Die durch die Kommunalaufsicht bereits genehmigte Höhe der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2009 erhöht sich durch diesen Beschluss nicht, da in erforderlicher Höhe Reduzierungen an anderer Stelle möglich sind.

2. Notwendigkeit

zu 1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2009.

Zu 2. Mit der Realisierung der Vorhaben ist zwingend im Jahre 2009 zu beginnen, um die Fördermittel aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes zu erhalten.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

nicht messbar

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Durch die geplanten Investitionen sollen in erster Linie Firmen aus der Stadt und der Region profitieren.

6. Finanzielle Auswirkungen

zu 1. Einsparungen in der dargestellten Höhe

Zu 2. Umverteilung von bereits durch die Kommunalaufsicht genehmigten Verpflichtungsermächtigungen 2009.

Erhöhung der Ausgaben im Investitionsprogramm für 2010 um 980.500 €

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

zu 2. Verpflichtungsermächtigungen:

58100.95232 Nordufer Pfaffenteich	+ 150.000 €
79100.96501 WC-Anlage Kaninchenwerder	+ 90.000 €
79100.96502 Kleinkläranlage Kaninchenwerder	+ 95.500 €

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Reduzierung bei Verpflichtungsermächtigungen:

61500.94010 Städtebauliche Sanierung Altstadt	- 200.000 €
61500.94022 Sanierung östl. Paulsstadt	- 60.500 €
84100.98500 Invest.zuschuss an Zoo	- 75.000 €

Anlagen:

1. Sperrliste 2009
2. Liste möglicher Einsparungen

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2009-09-14

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Frau Gramkow / Herr Dr.
Kühne
Telefon: 633 - 1172

Informationsvorlage Drucksache Nr.

öffentlich

00116/2009

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Variantenbetrachtung Theater

Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Haushaltslage der Landeshauptstadt Schwerin lässt derzeit keinen Spielraum für freiwillige Ausgaben, da die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht gegeben ist und nicht über einen angemessenen Zeitraum wieder hergestellt werden kann.

Die Zahlungen an die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH für den Theaterbetrieb stellen freiwillige Ausgaben dar.

Variante 1 - Die Zahlungen an die Gesellschaft werden mit Wirkung vom 01.01.2010 eingestellt.

Zur Herstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt sind die Zahlungen an die Gesellschaft einzustellen.

Die Stadtvertretung hatte in ihrer Sitzung am 07.07.2008 die Weitergewährung der Zuschüsse an die Gesellschaft in Höhe von 6.646.800 € bis zum 31.07.2011 beschlossen. Dieser Beschluss wäre dann aufzuheben.

Mit der Einstellung der Zahlungen an die Gesellschaft zum 01.01.2010 wird diese insolvent werden.

Das Rückkehrrecht des Personals, wie 2001 im Überleitungsvertrag vereinbart, endete nach

5 Jahren am 31.07.2006.

Variante 2 - geordnete Abwicklung der Gesellschaft

Im Mai 2008 sind durch die Gesellschaft Untersuchungen vorgenommen worden, welche finanziellen Auswirkungen eine Abwicklung des Theaters zum 31.07.2009 haben wird. Hierbei wurde sich im Wesentlichen auf die Abfindungen für das Personal (dieses stellt den größten Kostenfaktor im Unternehmen dar) konzentriert.

Die Berechnung erfolgte personenkonkret und erbrachte eine Summe von 27.346.086,55 €.

Aufgrund der tariflichen Bestimmungen in diesem Bereich ist eine Theaterabwicklung nunmehr erst zu einem späteren Zeitraum möglich.

Da die Abfindungssummen sich auf Basis der Gehälter berechnen, ist mit einem weiteren Ansteigen zu rechnen.

2009	2010	2011	2012
27.346.086,55	27.756.277,85	28.172.622,0 2	28.595.211,3 5
Indexierungsfaktor		1,5%	

Diese Aufwendungen werden dann einmalig in dieser Summe in einem bzw. über 2 Haushaltsjahre verteilt zu berücksichtigen sein.

Bei einem derzeitigen Zuschuss der Stadt von 6.646.800 € wären zur Abwicklung ca. 4 bis 4,5 Jahresscheiben erforderlich.

Weitere Aufwendungen, die im Rahmen einer Liquidation der Gesellschaft anfallen, sind hier nicht enthalten.

Variante 3 - Reduzierung des Zuschusses auf 3 Mio. €

Der Landesrechnungshof hat im Rahmen der überörtlichen Prüfung festgehalten, dass bei einem Zusammenschluss der Theater Schwerin und Rostock der Zuschuss der Landeshauptstadt Schwerin auf 3 Mio. € abgesenkt werden. Dabei wurde aber verkannt, dass dies, wenn überhaupt, erst am Ende eines mehrjährigen Prozesses stehen kann. Personelle Anpassungsmaßnahmen, die wie in der Alternative 1 ausgeführt, nicht ohne Personalabbau und damit verbunden auch Abfindungszahlungen zu erreichen sind, werden zudem weitere Aufwendungen nach sich ziehen.

Eine sofortige Kürzung auf 3,0 Mio. € zum 01.01.2010 würde zu dem gleichen Ergebnis wie ein vollständiger Zahlungsverzicht führen.

2. Notwendigkeit

Der Beschluss ist zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Schwerin und damit zu einem gesetzeskonformen Haushaltsverhalten erforderlich.

3. Alternativen

siehe unter 1.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

- wesentliche Verringerung des kulturellen Angebotes in der Landeshauptstadt Schwerin und der Region

- Wegfall pädagogischer Angebote

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Durch die sinkende Anziehungskraft mit dem Wegfall des Theaters werden sich auch weitere Branchen (Tourismus und Hotellerie und Gaststätten) auf rückläufige Besucherzahlen und sinkende Umsatzerlöse einstellen müssen.

Negativ wirkt sich dies zudem auf die Ansiedlung von Unternehmen aus, da ein weicher Standortfaktor einfällt.

Ca. 320 Arbeitsplätze entfallen.

6. Finanzielle Auswirkungen

- Einsparung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes
- Möglicherweise sinkende Einnahmen bei der Gewerbesteuer

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

-

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

-

Anlagen:

keine

Verfahrenshinweis:

Dieses Dokument befindet sich im Entwurfsstadium und ist noch nicht zur Weiterleitung in die Gremien (außer Dezernentenberatung) freigegeben.

Die Unterschriftenleiste wird nach Bestätigung durch die Dezernentenberatung im Zuge der Freigabe der Vorlage durch den Sitzungsdienst eingearbeitet.

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2009-09-14

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Frau Gramkow / Herr Dr.
Kühne
Telefon: 633 - 1172

Informationsvorlage Drucksache Nr.

00117/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Variantenbetrachtung Zoo

Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Haushaltslage der Landeshauptstadt Schwerin lässt derzeit keinen Spielraum für freiwillige Ausgaben, da die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht gegeben ist und nicht über einen angemessenen Zeitraum wieder hergestellt werden kann.

Die Zahlungen an die Zoologische Garten Schwerin gGmbH für den Zoobetrieb stellen freiwillige Ausgaben dar.

Variante 1 - Die Zahlungen an die Gesellschaft werden mit Wirkung vom 01.01.2010 eingestellt.

Zur Herstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt sind die Zahlungen an die Gesellschaft einzustellen.

Mit der Einstellung der Zahlungen an die Gesellschaft zum 01.01.2010 wird diese insolvent werden.

Variante 2 - geordnete Abwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist seit ihrem Bestehen umfangreich beim Bau neuer Tieranlagen gefördert worden. In allen Fällen ist die Zweckbindung noch nicht abgelaufen.

Im Falle einer Abwicklung der Gesellschaft ist daher mit den Fördermittelgebern (überwiegend das Land) zu klären, ob diese die Fördermittel zurückfordern würden.

Zum 31.12.2008 wird in dem Sonderposten für Investitionszuschüsse ein Betrag von 3.233.426,81 € ausgewiesen. Dies beinhaltet den derzeitigen Wert der Zuschüsse, die entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlage abgesetzt werden. (Hinweis: Sollten die Zuschüsse vollständig zurück zu gewähren sein, ist mit einem wesentlich höheren Betrag zu rechnen.)

Weiterhin bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 270 T€; hiermit wurden die Löwenanlage, die Bauernschenke und die Sanierung des Betriebswohnhauses finanziert. Diese Kredite sind im Rahmen einer Abwicklung ebenfalls zu begleichen.

	2008
	3.233.426,8
Investitionszuschüsse	1
Darlehen	270.333,64
	3.503.760,4
	5

Für die Abwicklung dieser Verbindlichkeiten wären beim diesjährigen Zuschuss von 970.000 € 3,5 – bis 4 Jahresscheiben erforderlich.

Kosten, die im Rahmen der Abwicklung der Gesellschaft anfallen, können nur geschätzt werden. Insbesondere die Aufwendungen für einen Rückbau der Tieranlagen sind derzeit nicht bezifferbar.

Möglicherweise bestehen für das Gelände selbst bei Änderung des Flächennutzungsplanes Vermarktungschancen.

Variante 3 - Reduzierung des Zuschusses auf 900.000 €

Eine weitere Reduzierung des Zuschusses kann nicht durch entsprechende Erhöhung der Umsatzerlöse ausgeglichen werden, da die derzeitigen Preise von den Besuchern gerade noch als angemessen betrachtet werden. Weitere Preisanpassungen würden nicht zu einem Auffangen des reduzierten Zuschusses führen.

Dies wäre dann nur ein „Sterben auf Raten“.

2. Notwendigkeit

Der Beschluss ist zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Schwerin und damit zu einem gesetzeskonformen Haushaltsverhalten erforderlich.

3. Alternativen

siehe unter 1.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

- wesentliche Verringerung des kulturellen Angebotes in der Landeshauptstadt Schwerin und der Region
- Wegfall pädagogischer Angebote

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Durch die sinkende Anziehungskraft mit dem Wegfall des Zoos werden sich auch weitere Branchen (Tourismus und Hotellerie und Gaststätten) auf rückläufige Besucherzahlen und sinkende Umsatzerlöse einstellen müssen.

Negativ wirkt sich dies zudem auf die Ansiedlung von Unternehmen aus, da ein weicher Standortfaktor einfällt.

Ca . 30 Arbeitsplätze entfallen.

6. Finanzielle Auswirkungen

- Einsparung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes
- Möglicherweise sinkende Einnahmen bei der Gewerbesteuer

Anlagen:

keine

Verfahrenshinweis:

Dieses Dokument befindet sich im Entwurfsstadium und ist noch nicht zur Weiterleitung in die Gremien (außer Dezernentenberatung) freigegeben.

Die Unterschriftenleiste wird nach Bestätigung durch die Dezernentenberatung im Zuge der Freigabe der Vorlage durch den Sitzungsdienst eingearbeitet.

1. Substitution Straßenbahn Ersatz Straßenbahn durch Busse

Bedarfsrechnung auf Basis gleicher Linienführung, günstigste Variante,
eventuell sonst andere Linienführung – Innenstadtbereich

Auswirkungen:

- a. zusätzlicher Bedarf von 53 Gelenkbussen
wird ermittelt aus Platzverhältnis Straßenbahn zu Bus von 1,97
 - Bahn insgesamt 150
 - Bus insgesamt 76
- b. Bedarf von 144 Mitarbeitern durch höhere Dienstplanmasse
zusätzlicher Bedarf von 75 Fahrern
 - wesentlicher Vorteil bei Doppeltraktion: nur 1 Straßenbahnfahrer
 - zusätzlicher Aufwand für Weiterbildungs- und Umschulungsbedarf für „überflüssige“ Straßenbahnfahrer (57) sowie Mitarbeiter Gleisbau und Infrastrukturanlagen (12 MA) als Busfahrer

1

1. Substitution Straßenbahn Ersatz Straßenbahn durch Busse

- c. höherer Zuschuss aus FAG des Landes durch Mehrkilometer von ca. 2,6 % = 474 TEUR
- d. Fremdfinanzierung der zusätzlichen Busse 16,96 Mio. €
Zinssatz 6 %, Zinsaufwand: ca. 1.02 Mio. €
- e. Verkauf der 30 Straßenbahnen
 - Anschaffung in 2001-2003, Restbuchwert zum 31.12.2008 = 16,91 Mio. €
 - Darlehensvertrag bis 31.12.2012 = 7 Mio. €
 - Annahme Verkaufserlös Straßenbahn je Fahrzeug 300 TEUR, Verkauf des gesamten Bestandes über den Zeitraum von 6 Jahren (9 Mio. €)
 - Differenz Verkaufserlös zu Restbuchwert 7,91 Mio. €, Verlust aus Anlagenabgang (pro Jahr 1,32 Mio. €)
 - Rückzahlung Fördermittel:
 - Kauf Straßenbahn (Zweckbindung 15 Jahre – Rest 10,5 Mio. € (pro Jahr 2,1 Mio. €)
 - Infrastruktur wie GUW, Haltestellen- unterschiedliche Zeiträume

2

1. Substitution Straßenbahn Ersatz Straßenbahn durch Busse

Zusammenfassung

	jährlich	
	zusätzlich Aufwand T€	Einsparung T€
Zinsaufwand 53 Busse	1.020	
Tilgung 53 Busse	2.827	
Zinsaufwand 30 Straßenbahnen		215
Tilgung 30 Straba		2.000
Verkaufserlös Straßenbahnen		1.500
Verlust Restbuchwert nach Verkauf	1.320	
Rückzahlung FöMi	2.100	
Personalaufwand durch zusätzlich AK-Bedarf (75)	3.150	
Schulungsaufwand	200	
Rückzahlung FöMi Infrastrukturanlagen	3.000	
FAG-Mittel durch zusätzliche Fpkm		474
Differenz	13.617	4.189
		9.428

3

1. Substitution Straßenbahn Ersatz Straßenbahn durch Busse

Übersicht täglicher Fahrplan und Einsätze					Niederfahr- fahrzeug	Umfahr	Staba	Faktor 1,97
Kurs	Linie	Zeitraum	Traktion					Bedarf Bus
Kurse 11 - 14	Linie 1	04:00 Uhr - 20:00 Uhr	Einfach	1	4	4		7,0
Kurse 21 / 51	Linie 2	06:00 Uhr - 08:00 Uhr / 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Doppeltraktion	2	1	2		3,9
Kurse 22 / 52	Linie 2	13:30 Uhr - 24:00 Uhr	Einfach	1	1	1		2,0
Kurs 23 / 53	Linie 2	13:30 Uhr - 24:00 Uhr	Einfach	1	1	1		2,0
		06:00 Uhr - 08:00 Uhr						2,0
Kurs 24 / 54	Linie 2	13:30 Uhr - 28:00 Uhr (4.00 Folgetag)	Einfach	1	1	1		2,0
		06:00 Uhr - 08:00 Uhr						2,0
Kurs 25 / 55	Linie 2	13:30 Uhr - 28:00 Uhr	Einfach	1	1	1		2,0
		06:00 Uhr - 08:00 Uhr						2,0
Kurse 26 - 30	Linie 2	06:00 Uhr - 18:00 Uhr	Doppeltraktion	2	5	10		18,7
Kurse 31 / 34	Linie 3	04:00 Uhr - 08:00 Uhr / 12:30 Uhr - 17:00 Uhr	Einfach	1	1	1		2,0
		auch Einzelfahrten auf Linie 1 und 2						
Kurse 32 / 33	Linie 3	08:00 Uhr - 08:00 Uhr / 14:00 - 17:00 Uhr	Doppeltraktion	2	1	2		3,9
Kurs 43	Linie 4	04:00 Uhr - 08:30 Uhr	Doppeltraktion	2	1	2		3,9
Kurs 41	Linie 4	08:30 Uhr - 23:00 Uhr	Einfach	1	1	1		2,0
Kurs 42	Linie 4	04:30 Uhr - 17:00 Uhr und 17:00 Uhr - 24:00 Uhr Linie 2	Einfach	1	1	1		2,0
Insgesamt: Fahrzeugeinsatz					19	27		53

Bahn 150 Plätze
Gelenkbus 76 Plätze

1,97

4

2. Reduzierung Leistung/Standards

Ausgangsbasis:

- Straßenbahnlinien 1/2 und Omnibuslinien 10/11 im 15 Minuten-Takt
- alle anderen Linien ein Vielfaches von 15 (30/45/60) je nach Fahrgastaufkommen
- Schwachlastlinien wie Omnibuslinie 9 nur Einzelfahrten zu Spitzenzeiten
- Erfassung durch technisches Zählsystem
- angebotene Beförderungsleistungen stoßen zu Spitzenzeiten schon an Kapazitätsgrenzen
 - z.B. Linie 14 in den Schülerspitzen, Linie 7 ab 9:15 ab Krebsförden

Auswirkungen von Leistungskürzung

- Erweiterung der Taktzeiten führt zu keiner proportionaler Einsparung durch technologisch notwendige Umläufe der Fahrzeuge/Fahrpersonale
- die dann angebotene Kapazität reicht nicht für den derzeitigen Bedarf an Fahrgästen, d.h. Fahrgäste bleiben an Haltestelle zurück
- verschlechterte Kostendeckung, hoher Fixkostenanteil – Werkstätten, Verwaltung, Vertrieb

5

2. Reduzierung Leistung/Standards

- subjektives Empfinden einer Diskrepanz zwischen Fahrpreis und Leistung
- drastischer Rückgang der Fahrgastzahlen verbunden mit Einnahmeverlusten
- Anstieg Individualverkehr durch Umsteigen auf das Auto, verschlechterte Umweltbilanz
- kaum kurzfristige Personalkostenreduzierungen, keine betriebsbedingte Freisetzung von Personal möglich, da Kündigungsschutz laut Tarifvertrag bis 31.12.2011

6

3. Abschreibungszeiträume

- auslaufende Abschreibungen für Busse ab 2010
- Aufwandsreduzierung durch geringere Abschreibungen in Mittelfristplanung bereits enthalten
- Veränderung Abschreibungszeiträume entsprechend der Bilanzierungsvorschriften, nur wenn technische Gründe gegeben sind
 - bereits in Abschreibungszeiträumen bei NVS enthalten
- im Wesentlichen gegenwärtig schon lange Abschreibungszeiträume
- bei Investitionen in Infrastruktur (GUW, Gleise, Fahrleitungen)
 - Anpassung an Bilanzierungsrichtlinie Konzern Zuführung der Fördermittel zum Passivposten
 - unterjährige ertragsseitige Auflösung entsprechend der Nutzungsdauer hebt sich größtenteils mit Abschreibungen auf
 - keine wesentliche Ergebnisverbesserungen

7

4. Reduzierung Verlustausgleich für die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung

- Rücknahme der Preisauffüllung Sortimente für Schüler- und Auszubildende
 - Einsparung LH SN ab 2010 = 200 TEUR
 - NVS wendet genehmigte Beförderungstarife an
 - frühstmöglicher Termin 01.10.2009
 - Einsparung 2009 ca. 50 TEUR
- Ausweitung des Drittgeschäfts der NVS und Einspareffekte aus Restrukturierung
- Erhöhung Beförderungstarife in 2010 von durchschnittlich 10 %, Abkaufverlust 5 %
 - Einzelfahrschein von 1,50 € auf 1,70 €
 - erhebliche Preisanpassung für Schüler- und Azubi (Nachholung)

8

4. Reduzierung Verlustausgleich für die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung

- Umsetzung Genehmigungsverfahren, Anpassung an Dachtarif in Frage gestellt
- Veränderung der Sortimente, Wegfall Petermännchenkarte

Verlust aus der Erbringung der gemeinwirtschaftliche Verkehrsleistung	2010 T€	Minder- einnahmen Azubi
Zuschuss nach Haushalts sicherungskonzept (HSK)	6.500	+ 200 TEUR
dav. Entgelt LH SN	4.940	
dav. Summe FAG	1.360	
Wirtschaftsplanung NVS	6.300	+ 200 TEUR
Einsparung LH Schwerin		
Einstellung Preisauffüllung Rabattierung Sortiment Azubi+Schüler	-200	
Ertragszuwächse Drittgeschäft, Kostenreduzierungen	-200	
Beförderungstariferhöhung	-500	
Zuschuss Stadt	4.240	

Darstellung der Auswirkungen bei reduzierter Sportförderung

1. Aus der HH Stelle 5500071700 Zuschüsse lt.städtischer Sportförderrichtlinie Gesamtansatz 2009 135.000,- €

werden folgende Zuschüsse gewährt:

- 1.1. Zuschüsse für ehrenamtlich tätige Übungsleiter 90.000 €

2008 haben in 56 Schweriner Sportvereinen 450 tätige, lizenzierte Übungsleiter eine Aufwandsentschädigung erhalten. Die Auszahlung erfolgt an den Stadtsportbund. Dieser reicht die beantragten Mittel an die Sportvereine weiter. Die Übungsleiter sollen mit diesem Geld eine Aufwandsentschädigung für die ihnen entstehenden Kosten erhalten. Dieser durch die Stadt gezahlte Zuschuss wird pro Übungsleiter in einer maximalen Jahreshöchstsumme von ca.265,- € pro Jahr gewährt. Der eigene Verein bezuschusst im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten ebenfalls. Sollte der Zuschuss der Stadt wegfallen oder reduziert werden, werden viele Vereine nicht mehr in der Lage sein, ihre Übungsleiter entsprechend zu unterstützen, was zwangsläufig zu einer Reduzierung der Angebote im Kinder-und Jugendsport führen wird.

-2. Zuschuss zu den Schwimmhallenkosten 33.000 €

Da die Nutzung der Schwimmhallen auf Grund der Entgeltordnung teurer ist, als die Nutzung der anderen städtischen Sportanlagen, gab es innerhalb der Sportselfverwaltung (Stadtsportbund) eine Abstimmung mit allen anderen Sportvereinen. Zu Lasten anderer früher durch die Verwaltung geförderter Maßnahmen, wie z.B. Veranstaltungszuschuss oder auch ein erhöhter Betrag bei der Übungsleiterbezuschung wurde der o.g. Betrag festgeschrieben. Folgende Schwimmsportvereine erhalten einen festgeschriebenen Betrag:

- Polzeisportverein
- Turn- und Sportverein
- Wasserwacht des DRK
- DLRG
- Tauchgemeinschaft Schwerin
- Tauchgemeinschaft Neptun
- SV Post Schwerin Wasserball
- TriSport Schwerin

Sollte dieser o.g. Betrag reduziert werden, wären die Vereine nicht mehr in vollem Umfang in der Lage die Trainingszeiten zu bezahlen, was zu einer Reduzierung der Angebote im Kinder-und Jugendsport führen wird.

-3 Förderung der Arbeit des Stadtsportbundes

Die Landeshauptstadt unterstützt die Arbeit des Stadtsportbundes momentan durch die Zahlung eines Personalkostenzuschusses für den Geschäftsführer.

Monatlicher Zuschuss: 625,- €

2. Aus der HH Stelle 5500071703 Leistungssportförderung, Gesamtansatz 2009 vor haushaltswirtschaftlicher Sperre 12.000,- € nach Sperre 2.000,- €

Aus dieser Haushaltstelle werden Fahrtkostenzuschüsse für die Teilnahme an nationalen oder auch internationalen Wettkämpfen gewährt. Dabei erhält der antragstellende Verein einen Zuschuss von 0,12 € pro gefahrenen Kilometer pro Fahrzeug. Bei Vereinen, die auf Grund ihrer hohen Teilnahme an Mannschaften der verschiedenen Altersklassen hohe Fahrtkosten zu verzeichnen haben, belaufen sich die Zuschüsse auf Grund der gefahrenen Kilometer auf ca. 2.500,- €. Gleichzeitig wird aus dieser Haushaltsstelle der Erwerb von Sportgeräten für landesleistungszentren- und Stützpunkte bezuschusst.

3. Personalkostenzuschuss für Vereinssportlehrer, Gesamtansatz 2009

73.700 €

Aus dieser HH Stelle werden folgende Vereinssportlehrer und Nachwuchstrainer bezuschusst:

Verein	Sportart	monatlicher Zuschuss
1. PSV	Judo	500,-
2. SV Einheit	allg.	500,-
3. VfL	allg/Tischtennis	500,-
4. SV Post	allg/Handball m.	500,-
5. SV Grün-Weiß	allg/Handball w.	500,-
6. FC Eintracht	Fußball	500,-
7. SSC	Volleyball	400,-
8. SSC Breitensport	allg/Fußball	500,-
9. Schweriner Yachtclub	Segeln	300,-
10. SG Dynamo	allg/LA	300,-
11. Kanurenngemeinschaft	Kanu/Drachenbootsport	400,-
12. Schweriner Seglerverein	Segeln	500,-
13. Boxsportclub	Boxen	400,-
14. Sportjugend	allg	400,-

Die unter 1-6 genannten Vereine und die Sportjugend erhalten auch noch Personalkostenzuschüsse vom Landessportbund. Alle genannten Vereine wären ohne den kommunalen Zuschuss nicht in der Lage ihre Arbeitnehmer zu finanzieren. Sie selber bringen monatlich bereits einen Zuschuss von bis zu 2.200 € selber auf. Die Reduzierung der Zuschüsse oder die Nichtauszahlung hätte zur Folge, dass die Arbeit in 13 Landesleistungszentren- und Stützpunkten nicht mehr in der geforderten Qualität abgesichert werden könnte und das mehrere hundert Kinder und Jugendliche nicht mehr sportartenspezifisch betreut werden könnten. (siehe Anlage)

Ulrich Schmitt

Anlage

Liste möglicher Einsparungen

1. Einschränkung oder Schließung des Theaters
2. Einschränkung oder Schließung des Zoo's
3. Substitution Straßenbahn / Ersatz Straßenbahn durch Busse beim Nahverkehr
4. Einschränkung oder Schließung des Schleswig- Holstein- Hauses (wird nachgereicht)
5. Schließung von Musikschulen (wird nachgereicht)
6. Herabsetzung oder Aussetzung von Sportförderungen

Haushaltsplan 2009 - Haushaltssperre				08.09.2009
Dezernat I				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
DR 11, Budget 02 - Büro OB				
1.00000.65610	Ausschussarbeit	1.000,00	130,00	500,00
1.00000.66030	Öffentlichkeitsarbeit der Stadtvertretung	6.000,00	2.634,00	1.000,00
1.00000.66900	Fraktionszuwendungen	250.000,00	178.341,40	12.000,00
1.00100.53000	Leasingrate Fahrzeuge	11.000,00	7.748,66	1.000,00
1.00100.55000	Haltung von Fahrzeugen	11.000,00	4.018,43	2.000,00
1.00100.56200	Aus- und Fortbildung	1.000,00	297,50	500,00
1.00100.63802	Europaangelegenheiten	1.000,00	0,00	1.000,00
1.00100.63840	Repräsentationen	32.200,00	7.730,50	10.000,00
1.00100.63850	Repräsentationen BUGA 2009	15.000,00	5.104,75	1.000,00
1.00100.65000	Bürobedarf	1.700,00	305,48	500,00
1.00100.65400	Dienstreisen	6.000,00	1.468,30	2.000,00
1.00200.56200	Aus- und Fortbildung	400,00	148,75	200,00
1.00200.65000	Bürobedarf	400,00	58,44	200,00
1.00200.65410	Dienstreisen	1.300,00	84,90	500,00
1.00300.65000	Bürobedarf	500,00	43,80	300,00
1.00300.65410	Dienstreisen	1.500,00	229,80	800,00
1.00400.65000	Bürobedarf	600,00	68,07	300,00
1.00400.65410	Dienstreisen	1.000,00	273,15	300,00
1.02100.56200	Aus- und Fortbildung	1.000,00	110,00	700,00
1.02100.56201	Ämterübergreifende Aus- u. Weiterbildung Projekt NKHR	20.000,00	12.000,00	6.000,00
1.02100.56202	IT - Schulungen Projekt NHKR	25.000,00	491,30	23.000,00
1.02100.63801	Allgemeine Aufwendungen Projekt NHKR	500,00	33,20	300,00
1.02100.65100	Bücher und Zeitschriften	200,00	0,00	100,00
1.02100.65400	Dienstreisen	300,00	0,00	200,00
1.02400.65310	Produktionskostenzuschuss für Stadtanzeiger	5.000,00	0,00	5.000,00
1.02400.63820	Presseveranstaltungen	1.300,00	240,95	600,00
1.02400.65500	Sachkosten Internet	17.000,00	0,00	10.000,00
	gesamt			80.000,00
DR 13, Budget 10 - Hauptverwaltungsamt				
1.06100.675600	IT - Maßnahmen	105.500,00	88.100,00	17.400,00
1.02000.52000	Geräte und Ausstattungen	3.100,00	379,10	1.600,00
1.02000.53000	Mieten und Pachten	27.100,00	19.940,40	3.600,00
1.02000.54600	Dienstleistungen und Wachdienste	74.500,00	45.820,04	1.500,00
1.02000.65200	Fernmeldgebühren	62.700,00	29.638,23	17.700,00
1.02000.65410	Stadtfahrten	30.000,00	16.006,94	6.000,00
1.02000.55000	Behördenumzüge	5.000,00	1.290,91	3.000,00
1.02000.71700	Zuschuss Verbraucherzentrale	10.000,00	0,00	1.600,00
1.02200.56000	Schutzkleidung - Azubi	8.000,00	0,00	6.500,00
1.02200.56200	Ämterübergreifende Fortbildg.	100.000,00	19.753,80	40.000,00

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
1.02200.56210	Ausbildungskosten	114.000,00	60.033,97	14.000,00
1.02200.56220	Umlage Studieninstitut	18.000,00	17.610,00	300,00
1.02200.64300	Beiträge Feuerwehrunfallkasse	45.000,00	43.196,29	1.800,00
1.02200.66100	Beitrag Unfallversicherungsträger	220.000,00	204.131,84	15.800,00
1.02500.56200	Aus-und Fortbildung	300,00	115,20	100,00
1.02500.63800	Verwaltungs-und Betriebsausgaben	1.200,00	490,00	200,00
1.02500.52000	Geräte und Ausstattungen	200,00	18,55	100,00
1.02500.65000	Bürobedarf	300,00	74,74	100,00
1.02500.65100	Bücher und Zeitschriften	200,00	42,00	100,00
1.02500.65400	Dienstreisen	1.000,00	456,10	200,00
1.08000.52000	Geräte und Ausstattungen	300,00	0,00	100,00
1.08000.56200	Aus-und Fortbildung	5.200,00	0,00	2.700,00
1.08000.65000	Bürobedarf	1.400,00	725,24	300,00
1.08000.65100	Bücher und Zeitschriften	3.000,00	1.630,77	800,00
1.08000.65400	Dienstreisen	1.300,00	73,00	700,00
	gesamt			136.200,00
	gesamt Dezernat I			216.200,00

Haushaltsplan 2009 - Haushaltssperre				08.09.2009
Dezernat II				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
DR 20, Budget 20 - Finanzverwaltung				
1.03000.52000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	2.400,00	212,55	1.200,00
1.03000.56200	Aus-u.Fortbildung Finanzverwaltung	2.500,00	1.166,45	1.000,00
1.03000.64000	KSA - Umlage für Altschäden Medizinisches Zentrum	10.000,00	0,00	10.000,00
1.03000.64500	Versicherungsbeiträge	486.300,00	442.257,19	10.000,00
1.03000.65000	Bürobedarf Finanzverwaltung	16.000,00	7.390,94	1.000,00
1.03000.65100	Bücher und Zeitschriften	3.900,00	2.318,68	500,00
1.03000.65400	Dienstreisen	1.700,00	978,16	200,00
1.03000.67000	Gerichtskosten	6.400,00	3.084,36	1.000,00
	gesamt			24.900,00
DR 32, Budget 49.1 - Jugend				
1.40700.65000	Bürobedarf	8.500,00	2.546,14	4.000,00
1.40700.65100	Bücher und Zeitschriften	2.000,00	1.172,06	800,00
1.40700.65501	Honorare	1.500,00	933,56	200,00
1.40700.65510	Verfahrenskosten in Rechtsstreitigkeiten	3.000,00	799,96	1.500,00
1.45150.658100	Gemeinwesenarbeit	2.100,00	0,00	2.100,00
1.45150.65820	Koordinierung Stadtteilarbeit	5.000,00	0,00	3.000,00
1.45150.76010	Förderbeiträge u. Zuschüsse an freie Träger der Jugendarbeit	470.400,00	332.000,00	18.300,00
	gesamt			29.900,00
DR 33, Budget 49.3 - Schule				
1.20000.52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände u. sonst.Gebrauchsgegenstände	6.000,00	3.770,88	1.000,00
1.20000.56200	Aus-u.Fortbildung	1.000,00	257,83	500,00
1.20000.57600	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben	500,00	0,00	400,00
1.20000.65400	Reisekosten	1.000,00	470,40	300,00
1.20000.65800	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500,00	323,15	500,00
1.20000.71702	Berufsfrühorientierung	2.600,00	0,00	2.500,00
1.20000.71703	Schülerpraktikum	16.000,00	0,00	15.000,00
1.20000.71704	Zuschuss Ganztagschulen	4.000,00	1.950,00	1.000,00
1.21000.53000	Mieten und Pachten	3.000,00	0,00	3.000,00
1.21000.54720	Sonstige Gebühren für Bewirtschaftung	2.200,00	453,29	500,00
1.21000.57000	Verbandmaterial, Chemomittel f. Hauswirtsch. u. Lehrwerkstätten	2.500,00	125,52	1.000,00
1.21000.65000	Bürobedarf	5.000,00	1.030,84	1.000,00
1.21000.65100	Bücher und Zeitschriften	2.500,00	790,44	500,00
1.21000.65801	Sonstige Geschäftsausgaben	45.000,00	27.268,08	2.000,00
1.22000.52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände u. sonst.Gebrauchsgegenstände	30.000,00	10.904,71	10.000,00
1.22000.54720	Sonstige Gebühren für Bewirtschaftung	2.500,00	732,88	500,00

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
1.22000.57000	Verbandmaterial, Chemomittel f. Hauswirtsch. u. Lehrwerkstätten	1.500,00	47,52	500,00
1.22000.65000	Bürobedarf	5.000,00	1.127,66	1.000,00
1.22000.65100	Bücher und Zeitschriften	3.000,00	703,29	500,00
1.22000.65200	Post- und Fernmeldegebühren	10.000,00	2.372,54	5.000,00
1.22000.65801	Sonstige Geschäftsausgaben	20.000,00	0,00	20.000,00
1.23000.54720	Sonstige Gebühren für Bewirtschaftung	1.500,00	332,93	500,00
1.23000.57000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	800,00	0,00	500,00
1.23000.65000	Bürobedarf	4.000,00	1.528,51	500,00
1.23000.65200	Post- und Fernmeldegebühren	11.000,00	4.144,49	4.000,00
1.24000.52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände u. sonst.Gebrauchsgegenstände	15.000,00	6.582,37	5.000,00
1.24000.65000	Bürobedarf	2.500,00	331,27	1.000,00
1.24000.65100	Bücher und Zeitschriften	2.000,00	1.061,55	500,00
1.24000.65200	Post- und Fernmeldegebühren	9.000,00	5.642,47	1.000,00
1.24220.52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände u. sonst.Gebrauchsgegenstände	15.000,00	1.669,21	5.000,00
1.24240.52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände u. sonst.Gebrauchsgegenstände	15.000,00	7.358,02	1.000,00
1.24240.54720	Sonstige Gebühren für Bewirtschaftung	1.500,00	649,85	500,00
1.24240.65000	Bürobedarf	1.500,00	673,83	800,00
1.24240.65200	Post- und Fernmeldegebühren	7.000,00	2.396,67	2.000,00
1.24260.52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände u. sonst.Gebrauchsgegenstände	10.000,00	1.934,56	2.000,00
1.24260.65000	Bürobedarf	1.500,00	413,98	500,00
1.24260.65100	Bücher und Zeitschriften	2.000,00	580,90	500,00
1.24260.65200	Post- und Fernmeldegebühren	5.000,00	2.660,46	1.000,00
1.24280.52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände u. sonst.Gebrauchsgegenstände	15.000,00	8.092,29	3.000,00
1.24280.54720	Sonstige Gebühren für Bewirtschaftung	1.000,00	0,00	500,00
1.24280.65000	Bürobedarf	1.500,00	480,90	500,00
1.24280.65200	Post- und Fernmeldegebühren	6.500,00	3.116,00	1.000,00
1.24280.65801	Schulumzüge	3.000,00	0,00	3.000,00
1.27010.55000	Haltung von Fahrzeugen	6.500,00	1.905,60	1.500,00
1.27010.63200	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	10.000,00	1.593,99	1.000,00
1.27010.65000	Bürobedarf	3.000,00	1.256,00	500,00
1.27010.65100	Bücher und Zeitschriften	2.500,00	1.281,77	500,00
1.27010.65200	Post- und Fernmeldegebühren	11.000,00	3.862,17	4.000,00
1.27010.65801	Sonstige Geschäftsausgaben	20.000,00	0,00	20.000,00
1.28000.65000	Bürobedarf	1.400,00	376,95	500,00
1.28000.65200	Post- und Fernmeldegebühren	2.000,00	748,87	700,00
1.29000.63900	Schülerbeförderungskosten	420.000,00	181.707,89	20.000,00
	gesamt			149.700,00
DR 34, Budget 49.4 - Sport				
1.55000.71700	Zuschüsse lt. städtischer Sportförderrichtlinie	135.000,00	56.250,00	9.000,00
1.55000.71703	Leistungssportförderung	12.000,00	0,00	10.000,00
1.55000.71705	Zuschuss an Stadtsportbund	15.000,00	0,00	8.000,00

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
	gesamt			27.000,00
DR 36 Budget 50.2 Sozialhilfefinanzierungsgesetz				
1.41160.74020	Hilfe zur Pflege i.E. ü.ö. Tr.	1.645.000,00	1.025.602,97	145.000,00
1.41280.74610	Heilpäd. Leistg. Für Kinder teilstationär - ü.ö. Tr.- Sprachheilkindergarten u. integrative Einr.	1.245.000,00	716.930,21	145.000,00
1.41280.74660	Hilfe zum selbstbest.Leben in betreuten Wohnformen ü.ö.Tr.	5.300.000,00	3.405.766,86	500.000,00
1.41280.74670	Eingliederungshilfe für psych. Kranke ü.ö. Tr.	900.000,00	591.522,05	50.000,00
	gesamt			840.000,00
	gesamt Dezernat II			1.071.500,00

Haushaltsplan 2009 - Haushaltssperre				08.09.2009
Dezernat III				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
DR 41, Budget 31 - Amt für Bürgerservice				
1.05000.56000	Bekleidungszuschuss	1.200,00	0,00	1.200,00
1.05000.63800	Blumen und Deko für Trauzimmer	800,00	178,53	500,00
1.05200.53000	Miete Wahlräume / Gegenstände	5.000,00	1.863,00	1.000,00
1.05200.56200	Aus- und Fortbildung	500,00	0,00	500,00
1.05200.63800	Verpflegung für Wahlhelfer	14.000,00	4.216,66	9.700,00
1.05200.65300	Öffentliche Bekanntmachung	28.000,00	1.007,93	15.000,00
1.05200.65400	Reisekosten	3.000,00	409,98	1.000,00
1.11010.52000	Geräte und Ausstattungsgegenstände für das gesamte Amt 31	7.000,00	3.011,65	1.000,00
1.11010.56200	Aus- und Fortbildung für das gesamte Amt 31	4.900,00	899,51	2.900,00
1.11010.65000	Bürobedarf	18.000,00	10.546,82	3.000,00
1.11010.65100	Bücher und Zeitschriften für das gesamte Amt 31	5.000,00	2.223,69	1.000,00
1.11010.65400	Reisekosten für das gesamte Amt 31	3.500,00	1.225,21	1.000,00
1.11010.65580	Honorar Archiv	6.000,00	0,00	6.000,00
1.11020.63800	Abschiebekosten	5.000,00	1.201,78	2.000,00
1.11020.63801	Ausreisekosten	1.000,00	0,00	500,00
1.11020.65010	Kauf Dokumente und Vordrucke	10.000,00	3.020,48	5.000,00
1.11020.65500	Übersetzungen und Dolmetscherleistungen	2.000,00	0,00	1.500,00
1.11100.65010	Personalausweise / Reisepässe Anschaffungskosten	161.500,00	99.604,14	9.400,00
1.50000.52300	Wartung technischen Geräten	1.500,00	638,74	500,00
1.50000.59500	Gesundheitsförderung	1.200,00	168,22	500,00
1.50000.62001	Diagnostik TGK	3.700,00	1.370,05	1.000,00
1.50000.63802	Badewässerbeprobung	4.700,00	1.796,50	2.000,00
1.50000.65500	Honorare 2. Leichenschau	32.000,00	21.345,05	4.000,00
1.50000.65510	Honorare Pflegegutachten	14.000,00	6.760,00	3.000,00
	gesamt			73.200,00
DR 43, Budget 32 - Amt für Ordnung				
1.11000.52000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	3.000,00	985,58	1.000,00
1.11000.54700	Graffitibeseitigung	10.000,00	0,00	10.000,00
1.11000.55000	Haltung von Fahrzeugen	12.000,00	3.123,03	6.000,00
1.11000.56200	Aus- und Fortbildung	4.500,00	627,10	3.000,00
1.11000.57202	Verschrottungskosten s. Einn. Gr. 10050	5.000,00	856,60	2.000,00
1.11000.65000	Bürobedarf	20.000,00	9.949,76	8.000,00
1.11000.65100	Bücher und Zeitschriften	3.500,00	2.106,17	500,00
1.11000.65503	Versorgung verletzter, geschützter Wildtiere	500,00	0,00	400,00

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
1.11000.65512	Inanspruchnahme des MdK zur Heimüberwachung	1.000,00	0,00	1.000,00
1.11000.71700	Zuschuss Tierheim	134.700,00	60.300,00	48.000,00
	gesamt			79.900,00
DR 23, Budget 37 - Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst				
1.13000.52000	lfd. Betriebsbedarf	43.500,00	24.408,07	2.000,00
1.13000.55000	Haltung von Fahrzeugen	77.500,00	32.879,43	10.000,00
1.13000.65500	Auslagenersatz Führerscheinverlängerung	1.000,00	242,41	500,00
1.13000.67700	Erstattungen für Sektionen	2.000,00	259,69	500,00
1.14000.52000	lfd. Betriebsbedarf Kat.schutz	1.700,00	613,18	400,00
	gesamt			13.400,00
DR 31, Budget 41 - Kulturbüro				
1.30000.44800	SV-Beiträge Künstler aus Honorarverträgen	1.500,00	848,10	300,00
1.30000.52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände	600,00	0,00	600,00
1.30000.53000	Miete Kopierer Kulturbüro	1.400,00	0,00	1.400,00
1.30000.56200	Aus- und Fortbildung	200,00	0,00	200,00
1.30000.57200	Kulturelle Sonderveranstaltungen	18.000,00	4.525,26	2.000,00
1.30000.57203	Durchführung Kultursommer	42.600,00	35.142,15	7.000,00
1.30000.65000	Bürobedarf	1.000,00	47,17	600,00
1.30000.65300	Druck Publikationen KIZ	1.000,00	327,25	600,00
1.30000.65400	Dienstreisen	1.000,00	3,00	900,00
1.30000.65501	Honorare	1.500,00	500,00	800,00
1.30000.71709	Förderung Soziokultur/Sonstige Kulturförderung	19.800,00	7.700,00	6.000,00
1.30000.71711	Förderung Bereich Musik	1.500,00	500,00	1.000,00
1.30000.71713	Förderg. Bereiche Bildende Kunst	7.600,00	6.400,00	1.000,00
1.30010.65000	Bürobedarf	600,00	93,77	300,00
1.30020.52000	Geräte / Ausstattungsgegenst.	500,00	33,27	200,00
1.30020.54110	Bewirtschaftungskosten	5.500,00	2.709,87	500,00
1.30020.57201	Ausgaben f. Veranstaltungen	30.000,00	15.225,68	10.000,00
1.30020.63200	GEMA-Gebühren	800,00	202,77	300,00
1.30020.65400	Dienstreisen	300,00	0,00	200,00
1.31020.50110	Unterhalt. Gebäude, baul. Anlagen, Grundstücke	13.700,00	8.132,94	2.000,00
1.31020.56000	Dienst- und Schutzbekleidung	500,00	200,00	200,00
1.31020.56200	Aus- und Fortbildung	300,00	0,00	200,00
1.31020.57200	Ausgaben f. Veranstaltungen	10.000,00	3.850,00	4.000,00
1.31020.57201	Museumspädagog. Arbeitsmaterial	1.200,00	454,68	400,00
1.31020.57400	Kulturgutkauf	6.000,00	4.282,99	1.700,00
1.31020.63000	Sonstiges Verbrauchsmaterial	900,00	41,38	500,00
1.31020.65100	Bücher- und Zeitschriften	2.000,00	751,31	300,00
1.31020.65400	Dienstreisen	400,00	286,80	100,00
1.31020.65800	Sonst. Geschäftsausgaben	2.000,00	1.586,95	400,00
1.31020.65801	Umzugskosten f. Magazinbereich	10.000,00	673,02	7.000,00
1.32100.52000	Geräte / Ausstattungsgegenst.	4.500,00	1.658,69	1.500,00
1.32100.65000	Bürobedarf	1.300,00	435,51	200,00
1.32100.65200	Post- u. Fernmeldegeb.	2.600,00	1.347,37	500,00
1.32100.65500	Honorare	1.000,00	0,00	900,00

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
1.33200.52000	Geräte / Ausstattungsgegenst.	2.600,00	559,55	1.000,00
1.33200.55000	Haltung von Fahrzeugen	5.000,00	1.321,84	1.000,00
1.33200.56200	Aus- und Fortbildung	3.500,00	2.254,20	1.200,00
1.33200.65000	Bürobedarf	1.700,00	605,09	400,00
1.33200.65300	Öffentliche Bekanntmachung	1.200,00	696,26	200,00
1.33200.65400	Dienstreisen	800,00	177,40	500,00
1.35000.52000	Geräte / Ausstattungsgegenst.	6.100,00	2.993,86	2.000,00
1.35000.56200	Aus- und Fortbildung	1.500,00	1.154,20	300,00
1.35000.65000	Bürobedarf	3.000,00	1.364,70	1.000,00
1.35000.65300	Veröffentlichungen, Werbung	6.700,00	2.425,23	1.000,00
1.35000.65400	Dienstreisen	500,00	0,00	400,00
1.35200.50110	Unterhalt. Gebäude, baul. Anlagen, Grundstücke	1.400,00	0,00	1.000,00
1.35200.52000	Geräte / Ausstattungsgegenst.	4.000,00	526,53	3.000,00
1.35200.52001	Geräte / Ausstattungsgegenst.	1.500,00	0,00	1.500,00
1.35200.53000	Mieten u. Pachten	20.400,00	14.366,80	2.000,00
1.35200.54900	Aufschaltgebühren u. Wartungskosten	4.000,00	1.404,26	1.000,00
1.35200.55000	Haltung von Fahrzeugen	1.800,00	0,00	1.000,00
1.35200.56200	Aus- und Fortbildung	500,00	0,00	400,00
1.35200.57000	Medienanschaffung	110.000,00	51.560,82	15.000,00
1.35200.57200	Biblioth. techn. Material	1.800,00	0,00	1.800,00
1.35200.57400	Druck Publikationen	400,00	0,00	300,00
1.35200.65000	Bürobedarf	5.900,00	3.393,75	1.000,00
1.35200.65100	Bücher u. Zeitschriften Verwaltungsbücherei	1.600,00	343,50	1.000,00
1.35200.65200	Post- u. Fernmeldegeb.	12.300,00	8.055,29	500,00
1.35200.65300	Werbungskosten	400,00	0,00	300,00
1.35200.65400	Dienstreisen	700,00	411,56	200,00
1.35200.65420	Reisekosten f. Schriftsteller	500,00	72,40	200,00
1.35200.65800	Sonst. Geschäftsausgaben	500,00	60,81	400,00
1.35200.66110	Mitgliedsbeiträge	400,00	290,00	100,00
	gesamt			93.500,00
	gesamt Dezernat III			260.000,00

Haushaltsplan 2009 - Haushaltssperre				08.09.2009
Dezernat IV				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
DR 44, Budget 36 - Umweltschutz und Wasser				
1.12000.50110	Beseitigung der Folgen von Havarien / Katastrophen	500,00	0,00	400,00
1.12000.52000	Geräte, Ausstatt.-gegenst. u. sonst. Gebr.-gegenstände	600,00	0,00	500,00
1.12000.52001	Unterhaltung technischer Meßgeräte (Lärm- u. Luftmessung)	500,00	0,00	400,00
1.12000.56200	Aus- u. Fortbildung	1.400,00	0,00	200,00
1.12000.65000	Bürobedarf	1.000,00	6,37	500,00
1.12000.65501	Gefährdungsabschätzung Altlasten	53.000,00	3.960,96	10.000,00
1.12000.65502	Umweltverträglichkeitsprüfung / Umweltplanung	20.000,00	0,00	10.000,00
1.36000.57601	Ausstellungskosten, Druckkosten	15.000,00	0,00	7.500,00
1.69000.51000	Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens	2.000,00	217,56	500,00
1.69000.52000	Geräte, Ausstatt.gegenst. u. sonst. Gebrauchsgegenst.	700,00	0,00	100,00
1.69000.54710	Gefahrenabwehr	1.800,00	0,00	1.200,00
1.69000.54720	Abfallentsorgung aus Gewässern	1.000,00	0,00	500,00
1.69000.65000	Bürobedarf	800,00	164,13	200,00
1.69000.65400	Dienstreisen	400,00	77,40	100,00
1.69000.65500	Hydrogeologie u. Hydrographie	30.000,00	12.119,40	1.500,00
1.69000.65504	Gutachterl. Begleitung BUGA 2009	3.000,00	0,00	3.000,00
1.69000.65510	Allgemeine Prüfstatik	3.000,00	0,00	3.000,00
	gesamt			39.600,00
DR 54, Budget 60.1 - Wirtschaftsförderung, Tourismus				
1.79100.17104	Zuwendungen der EU Interreg III B "Inland Waterways"	29.100,00	0,00	29.100,00
1.79100.52000	Geräte, Ausstatt.gegenst. u. sonst. Gebrauchsgegenst.	500,00	54,74	200,00
1.79100.57106	Interreg III B Projekt "Inland Waterways"	38.800,00	0,00	38.800,00
1.79100.57110	Vermarktung Wohnstandort im Rahmen Präsentation BUGA	50.000,00	10.215,23	10.000,00
1.79100.63800	Wirtschafts- und tourismusbezogene Präsentation	50.000,00	2.939,50	10.000,00
1.79100.65000	Bürobedarf	1.400,00	358,58	500,00
1.79100.65400	Dienstreisen	4.000,00	1.343,60	800,00
1.79100.65502	Akquisition	55.000,00	19.854,83	15.000,00
1.79100.67450	Leistungen des Fachdienstes Kataster- u. Vermessungswesen	2.000,00	0,00	500,00
	gesamt			104.900,00
DR 22, Budget 60.2 - Liegenschaften				
1.03500.52000	Geräte, Ausstatt.gegenst. u. sonst. Gebrauchsgegenst.	500,00	169,03	300,00
1.03500.56200	Aus- u. Fortbildung	2.200,00	1.095,65	900,00
1.03500.65100	Bücher, Zeitschriften	1.900,00	391,12	300,00

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Vorm AO	Sperre
		€	€	€
1.03500.67540	Erstattung von Ausgaben an die SDS	10.000,00	0,00	10.000,00
1.03500.84100	Erstattung v. Wertermittlungs- und Vermessungskosten	4.000,00	0,00	800,00
	gesamt			12.300,00
DR 46 und 47, Budget 61 - Stadtentwicklung				
1.36600.65500	VO für die Ausweisung der Denkmalbereiche	7.500,00	6.176,00	500,00
1.36600.65510	Mittel für UNESCO-Weltkulturerbeantrag	30.000,00	0,00	10.000,00
1.60000.57100	Verbrauchsmaterial, Vordrucke Fotomaterial	4.800,00	320,50	2.000,00
1.61000.52000	Geräte, Ausstatt.gegenst. u. sonst. Gebrauchsgegenst.	4.000,00	469,59	1.500,00
1.61000.65000	Bürobedarf	11.500,00	4.115,82	4.000,00
1.61000.65400	Dienstreisen	2.500,00	973,20	500,00
1.61000.65800	Sonstige Geschäftsausgaben	400,00	0,00	200,00
	gesamt			18.700,00
DR 50, Budget 69 - Verkehrsmanagement				
1.60200.65500	Planung / Vorbereitung	103.600,00	48.166,97	12.000,00
1.63000.51310	Instandsetzung von Lärmschutzeinrichtungen	4.000,00	0,00	3.900,00
1.63000.51340	Instandhaltungskosten Hubpoller im Stadtgebiet	5.800,00	1.351,07	1.500,00
1.63000.51800	Brückenunterhaltung	120.000,00	14.874,75	10.000,00
1.63000.55100	Haltung von PKW	10.300,00	3.562,65	2.000,00
1.63000.55400	Kraftstoffe f. Fahrzeuge u. Baumaschinen	4.500,00	1.860,46	900,00
1.63000.56200	Aus- und Fortbildung	2.200,00	622,21	1.500,00
1.63000.65000	Bürobedarf	6.200,00	1.651,00	1.200,00
1.63000.65400	Dienstreisen	3.900,00	893,60	1.500,00
1.63000.65500	Sachverständigen, Gerichts- u. ähnliche Kosten, Rechtsbehelfsverfahren	1.000,00	9,00	500,00
1.63000.67300	Beteiligung am Regionalen Nahverkehrsplan	23.000,00	0,00	23.000,00
1.63000.67400	Fortschreibung Nahverkehrsplan Schwerin 2008-2012	40.000,00	0,00	40.000,00
1.72010.67500	Kostenerstattung Deponienachsorge Stralendorf	1.066.600,00	799.950,00	200.000,00
	gesamt			298.000,00
	gesamt Dezernat IV			473.500,00